

Kapitän der Landstraße

Ernst Binner über seine Tätigkeit im Gutachterreferat

In einer Interviewserie stellen wir Ihnen die Referenten der KZVB vor. In dieser Ausgabe kommt Ernst Binner, Co-Referent für das Gutachterwesen, zu Wort. Er ist zudem auch Vorsitzender der KZVB-Bezirksstelle Niederbayern.

BZB: Warum engagieren Sie sich als Referent in der KZVB?

Binner: Als mich zu Beginn der laufenden KZVB-Amtsperiode der Vorstand fragte, ob ich mir den Posten des Co-Referenten im Gutachterreferat vorstellen könnte, war ich erstmal völlig überrascht und dachte: Was mach ich als Straubinger dort in München? Doch wurde mir schnell klar, dass von einer häufigeren Präsenz in der Zentrale auch die Kollegen in Niederbayern profitieren können. Außerdem ist gerade das Gutachterreferat dazu prädestiniert, die Kolleginnen und Kollegen bei ihrer täglichen „Verwaltungsarbeit“ zu unterstützen. Denn hier können Fragen zu gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien oder zur ZE-Planung beantwortet werden. Auch macht es Freude, die langjährigen Erfahrungen als Gutachter und Obergutachter ins Referat mit einzubringen. Dies gilt natürlich genauso für Erfahrungswerte aus den Prüfungsausschüssen und aus der Bezirksstelle.

BZB: Welche Erfahrungen sind das ganz konkret?

Binner: Als Gutachter ZE/PAR bin ich seit etwa zwölf Jahren für die Primär- und die Ersatzkassen tätig. Darüber hinaus übe ich die Tätigkeit als Obergutachter sowie als Moderator im Gutachterqualitätszirkel schon seit vielen Jahren mit Freude aus. Da hat sich mittlerweile durch Schulungen und viele eigene Gutachten einiges an Fachwissen angesammelt. Außerdem werde ich durch meine Arbeit in der Bezirksstelle Niederbayern häufig mit Fragen zu gutachterlichen Themen konfrontiert. Standespolitisch bin ich bereits seit über 20 Jahren teils im ZBV, teils in der KZVB tätig. Begonnen hat dies bereits kurz nach der Praxisgründung mit einer Tätigkeit als Lehrer an der Berufsschule für Helferinnen. Es folgten die LAGZ und diverse Prüfungsausschüsse.



Im Gespräch mit Redakteurin Ilka Helemann erklärt Ernst Binner, wo er Schwerpunkte setzen möchte: den Kollegen neue „Hilfsmodule“ zur Verfügung stellen, um ein einheitliches Level der Gutachten zu sichern.

BZB: Wo wollen Sie Schwerpunkte setzen?

Binner: Ein Schwerpunkt hat sich gleich zu Beginn meiner Tätigkeit im Gutachterreferat ergeben. Denn hier konnte ich im Rahmen der Neu- und Wiederbestellung der Gutachter viele Gutachten sichten und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in der Gutachtenausführung und -formulierung an die Kollegen weitergeben. Im Rahmen der Qualitätssicherung im Gutachterwesen – übrigens ein großer Erfolg der Aktivitäten meines Kollegen Dr. Armin Walter – sehe ich es als wichtige Aufgabe an, den gutachterlich tätigen Kolleginnen und Kollegen laufend neue „Hilfsmodule“, sei es in Form von Formblättern, Rückinformationen oder klaren Vorgaben zu fachlichen Themen, zur Verfügung zu stellen. Nur so lässt sich eine konstante und vergleichbare Qualität der Gutachten erreichen. Die Schulung von neuen Gutachtern und die Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten gehören ebenso dazu. Eine große zukünftige Aufgabe wird sicherlich der Umgang mit MDK-Zahnärzten und den daraus resultierenden fachlichen Problemen darstellen.

BZB: Wie lässt sich Ihr Engagement in der KZVB mit der Praxis vereinbaren?

Binner: Das ist eine gute Frage. Glücklicherweise ist bei mir in der Praxis ein sehr engagierter und

kompetenter junger Kollege als Assistent tätig, der mich tatkräftig unterstützt und den Praxisbetrieb auch während meiner Abwesenheit aufrechterhält. Dies ist insbesondere für die Versorgung von Schmerzpatienten wichtig. Organisatorisch kann ich mich auch auf mein restliches Praxisteam voll verlassen. Ansonsten kommt man nicht daran vorbei, früher liebgewonnene Freizeit mit Behandlungsterminen zu füllen, um die entstehenden Lücken zu kompensieren. Denn neben dem festen wöchentlichen Termin im Münchner Zahnärzthehaus kommen auch noch Besprechungs- und Sitzungstermine hinzu. Natürlich fühlt man sich aufgrund der Distanz zwischen Straubing und der Landeshauptstadt gelegentlich wie ein „Kapitän der Landstraße“ beziehungsweise der Autobahn.

BZB: *Bleibt noch Zeit für Hobbys, Familie und Freunde?*

Binner: Diese Zeit muss man sich einfach nehmen, sonst könnte man die Arbeitsbelastung gar nicht packen, obwohl das Engagement Spaß macht und eine Abwechslung zur täglichen Arbeit in der Praxis ist. Dennoch sind die Spaziergänge mit Altschäferhund Ilmo eher rückläufig und auch die diversen anderen Pöstchen in Vereinen oder die kommunalpolitischen Aktivitäten bei den Freien Wählern in Straubing sind zum Teil dem zeitlichen Rotstift zum Opfer gefallen. Die Freizeit für Familie und Freunde ist aber immer unantastbar! Dies gilt auch für meine große Leidenschaft, das Smart-Fahren. Ich nehme gerne an Smart-Treffen im In- und Ausland teil und habe da schon viele

interessante Menschen kennengelernt. Auch das ist ein Ausgleich zu Beruf und Ehrenamt.

BZB: *Was war bisher Ihr bewegendster Moment während Ihrer standespolitischen Tätigkeit?*

Binner: Eine Aktion, die mich damals zwar noch nicht direkt betroffen hat, aber schon prägend für die darauf folgenden standespolitischen Aktivitäten war. Ich spreche von der „niederbayerischen Palastrevolution in Passau“, die vor vielen Jahren lange bestehende standespolitische Strukturen und Grundideen auf einen Schlag verändert hat. Damals habe ich vieles über politisches Verhalten im Allgemeinen und über Standespolitik im Besonderen gelernt. Ich denke, dies war auch der Zeitpunkt, zu dem ich mich entschloss, selbst in der Standespolitik aktiv zu werden und an der standespolitischen Weichenstellung für die Kollegenschaft teilzunehmen. Auch haben sich daraus viele gute und freundschaftliche Kontakte zu gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen ergeben.

BZB: *Wie können Zahnärzte mit Ihnen Kontakt aufnehmen?*

Binner: Am einfachsten über das Gutachterreferat der KZVB. Hier ist Frau Fahrner die Ansprechpartnerin (Tel.: 089 72401-420). Natürlich auch über die Bezirksstelle Niederbayern (Frau Ottl, Tel.: 09421 56868-821). An dieser Stelle vielen Dank für die großartige Hilfe, die in München und Straubing geleistet wird! Ohne die Unterstützung der Verwaltung wäre eine Ausübung der Ehrenämter nicht möglich.

Anzeige

DIE BAUER & REIF SEMINARE. MEHR WISSEN. GANZ EINFACH.

Die Entwicklung in Ihrem Fachbereich geht rasant voran. Die renommierten Bauer & Reif Seminare bringen Sie auf den neuesten Stand. Schnell, professionell und effektiv.



Persönlich. Praxisnah. Professionell



PARODONTITIS- UND IMPLANTATHYGIENE

Behandlungsmaßnahmen inkl. umfangreichem Arbeitsskript.

Die Kursinhalte: Wiederholung der mechanischen häuslichen Plaquekontrolle ++ Einsatz von Chlorhexidin, Zahnpasta, Mundspüllösungen, desensibilisierende Wirkstoffe ++ Risikofaktoren für Implantatverlust ++ Erhaltungsklassen der prophylaktischen Betreuung von Implantaten ++ Aufbau einer Prophylaxesitzung ++ Bestimmung des individuellen Recallabstandes ++

WANN: Freitag, 27. April 2012, 13:30 – 18:30 Uhr
Referentin: Astrid Feuchter, Dentalhygienikerin
Gebühr: 98,- € zzgl. MwSt.
Veranstaltungsort: Bauer & Reif Dental GmbH, Fuggerstr. 20, 86150 Augsburg, Parken: Tiefgarage im Haus Bauer & Reif Dental, Tel.: 089 / 76 70 83-16 (Daniela Parzl) oder Fax: 76 70 83-50
Anmeldung:
Fortbildungspunkte: 5

TIEFZIEHTECHNIK WORKSHOP

Nutzen und Möglichkeiten von Formteilen. Theorie und Praxis.

Kursinhalte Theorie: Grundlagen der Tiefziehtechnik ++ Materialien und Eigenschaften ++ Herstellungsablauf ++ verschiedene Schienenarten ++ **Kursinhalte Praxis:** Herstellung von: Aufbiss-, Knirscher-, Miniplastschienen ++ Funktions- und individueller Löffel ++ Bleachingsschienen und Medikamententräger ++ Formteil für provisorische Kronen und Brücken ++ Sportmundschutz ++

WANN: Donnerstag 10. Mai 2012, 14:00 – 17:30 Uhr
Referent: Fritz Gamp, Zahntechniker, Scheu-Dental GmbH
Gebühr: 89,- € zzgl. MwSt.
Veranstaltungsort: Bauer & Reif Dental GmbH, Heimeranstr. 35, 80339 München, U4/U5 Schwanthalerhöhe, Parken: Parkhaus Theresie, Heimeranstr. 25
Anmeldung: Bauer & Reif Dental, Tel.: 089 / 76 70 83-16 (Daniela Parzl) oder Fax: 76 70 83-50

www.bauer-reif-dental.de